



Bayerische Teststrategie – - Selbsttestungen für an Schulen tätige Personen sowie für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren

Vorbemerkung:

- ✓ Testungen haben sich als wesentliches Grundelement bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie erwiesen. Durch Testungen können Infektionsketten frühzeitig aufgedeckt und unterbrochen und damit die weitere Ausbreitung von SARS-CoV-2 verhindert werden. Die Testungen sind jedoch **immer** im Zusammenhang mit der Einhaltung der **AHA-L Regelungen** sowie der **schulischen Hygienekonzepte** zu sehen. Nur in diesem Kontext sind sie sinnvoll.
- ✓ Die Bayerische Teststrategie setzt auf den Dreiklang der Ziele „Schutz, Sicherheit und Prävention“.
- ✓ Da es im Bereich der Schulen (die nachfolgenden Ausführungen zu den Selbsttests gelten auch für die Staatsinstitute für die Ausbildung von Fach- und Förderlehrern) zu einer Vielzahl an Kontakten kommt und bei den Beteiligten daher ein nachvollziehbares Bedürfnis nach mehr Sicherheit für den Besuch der Einrichtungen besteht, sieht die Bayerische Teststrategie nunmehr auch die Möglichkeit vor, kostenlos Selbsttestungen für die Laienanwendung in Anspruch zu nehmen.
- ✓ Die nunmehr zugelassenen Selbsttests zur Laienanwendung sollen in den Schulen für mehr Sicherheit im Unterrichtsbetrieb sorgen. Sie werden daher umgehend über die Kreisverwaltungsbehörden an die jeweiligen Schulen verteilt. Bitte haben Sie jedoch noch etwas Geduld, damit wir den Einsatz koordinieren und Ihnen die notwendigen Informationen zukommen lassen können, damit der Einsatz der Selbsttests für alle Beteiligten gelingen kann. Wir wissen natürlich, wie sehr Sie auf die Tests und die Öffnung der Schulen gewartet haben, es steckt jedoch viel Organisationsaufwand hinter all dem, so dass eine Verteilung von heute auf morgen nicht stattfinden kann. Wir tun jedoch alles dafür, dass die Laienselbsttests auch bei Ihnen so schnell wie möglich zur Verfügung stehen. Jede Schule in jedem Landkreis in Bayern wird in den nächsten Wochen Selbsttests erhalten. Wenn Sie – aufgrund nicht für alle sofort verfügbarer Tests - nicht in der ersten Woche dabei sind, machen Sie sich keine Sorgen. Sie werden umgehend in den nächsten Wochen versorgt werden. Der Freistaat hat ausreichend viele Tests beschafft, lediglich die Auslieferung kann aufgrund der erfreulichen und überraschend frühen Zulassung des von uns beschafften Tests nicht an alle Personen gleichzeitig verteilt werden. Dies hängt auch mit den Packungsgrößen des Herstellers zusammen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.
- ✓ **Nur zusammen können wir es schaffen**, die Schulen zu einem noch sichereren Ort für alle zu machen. Dies setzt insbesondere auch voraus, dass eine Vielzahl



von Beteiligten Gebrauch von diesem kostenlosen Angebot macht. Wir und auch alle anderen Beteiligten aus der Schulfamilie sind auf Ihre Mitwirkung angewiesen, um das Infektionsgeschehen auch weiterhin so erfolgreich unter Kontrolle zu behalten. Nur Sie und jeder Einzelne an den Schulen können der Öffnungsstrategie zum Erfolg verhelfen. Jeder Einzelne trägt zum Gelingen der Strategie bei, indem er sich regelmäßig selbst testet. Bei der Testung besteht kein Risiko. Die Testungen sind schmerzfrei und einfach umzusetzen. Anschauliches Videomaterial, FAQs und auch die offizielle Packungsbeilage des Herstellers werden hierfür bereitgestellt.

Wer kann sich testen lassen:

- ✓ Mit den Selbsttests können sich Lehrkräfte und die an den Schulen tätigen Personen (also einschließlich z.B. Verwaltungsangestellte, Ganztags- und Mittagsbetreuungskräfte, JaS-Fachkräfte, Schulbegleiterinnen und -begleiter) zweimal pro Woche sowie Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren an staatlichen, kommunalen und privaten Schulen im Freistaat Bayern einmal wöchentlich zu Hause selbst testen bzw. dies unter Mithilfe der Erziehungsberechtigten oder anderer erwachsener Personen im Haushalt tun.
- ✓ Von einer Testung der Schülerinnen und Schüler und der Kinder in der Kinderbetreuung unter 15 Jahren wird derzeit abgesehen.
- ✓ Die Teilnahme an der Selbsttestung ist freiwillig.

Wann kann man sich testen lassen:

- ✓ Die Selbsttestkits werden demnächst von den Kreisverwaltungsbehörden an die Schulen verteilt. Über die Einzelheiten der Verteilung informiert die jeweilige Schule ihre Schulgemeinschaft. Die Schule übernimmt auch die Verteilung der Selbsttestkits an die Berechtigten.
- ✓ Wenn Sie als Schule noch nicht unmittelbar in der KW 9 berücksichtigt werden können, erfolgt eine Versorgung zeitnah in KW 10 oder 11. Bitte haben Sie Geduld und sprechen Sie die Einzelheiten der Verteilung mit der für Sie zuständigen Kreisverwaltungsbehörde ab.
- ✓ Die Verteilung an die testbereiten Schülerinnen und Schüler erfolgt über die Schulen. Eltern oder Erziehungsberechtigte müssen nicht selbst mit den Kreisverwaltungsbehörden in Kontakt treten. Die Schulen werden sie über die Verteilungen informieren.

Wie erfolgt die Testung:

- ✓ Die Organisation der Verteilung der Tests erfolgt durch die Schulen.
- ✓ Diejenigen Personen, die sich zur Testdurchführung bereiterklärt haben, nehmen die Tests mit nach Hause und führen diese zu Hause vor dem Besuch der Schule



an ein bzw. zwei Tagen die Woche

durch. Die Tage sollten

gleichmäßig verteilt sein (z. B.

Montag und Donnerstag bei zwei

Testungen oder z. B. Montag oder Mittwoch bei einer Testung) und nicht kurz aufeinander erfolgen, damit eine Regelmäßigkeit der Testung sichergestellt werden kann. Die Testung soll immer erfolgen, egal ob die testbereite Person Symptome einer Erkrankung verspürt oder nicht. Das Gelingen der Strategie ist insbesondere auch von einer hohen Testfrequenz der teilnehmenden Personen abhängig. Wir bitten alle Personen, die sich zu einer Teilnahme grundsätzlich bereiterklären, die Testungen regelmäßig durchzuführen. Diese erfordern nur einen kurzen Zeitaufwand von max. 20 Minuten, wobei davon ca. 15 Minuten aus Wartezeit bestehen.

- ✓ Die Tests und die dafür erforderlichen Reagenzien werden Ihnen in 10er Einheiten zur Verfügung gestellt. Für Lehrkräfte und die an den Schulen tätigen Personen ist dies der Vorrat für 5 Wochen (2 Tests pro Woche), für Schülerinnen und Schüler reichen die Tests für 10 Wochen (ein Test pro Woche). Bei entsprechenden Folgelieferungen muss dies von den Schulen bei der Meldung an die Kreisverwaltungsbehörden bitte berücksichtigt werden.
- ✓ Bitte lagern Sie die Tests wie auf den Verpackungen angegeben bei Raumtemperatur oder gekühlt (2 – 30 °C). Frieren Sie keine der Komponenten des Selbsttest-Sets ein und schützen Sie es vor direkter Sonneneinstrahlung. Set-Komponenten, die sich länger als 1 Stunde außerhalb des versiegelten Beutels befunden haben, sollten entsorgt werden. Tupfer, Röhrchen und Testkassetten sind nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Testen Sie nur mit den im Set enthaltenen Tupfern. Vertauschen oder mischen Sie keine Komponenten aus anderen Selbsttest-Sets.
- ✓ Bitte ziehen Sie in Zweifelsfällen immer die offiziellen Beipackzettel zum Test zur Rate und sehen Sie sich zumindest vor der ersten Testung das entsprechende verlinkte Lehrvideo (<https://www.siemens-healthineers.com/press-room/press-releases/covid19-self-test>) an. Andere Selbsttests funktionieren ggf. auf eine etwas abweichende Art und Weise. Bitte sehen Sie sich bei Verwendung eines anderen Tests bitte das entsprechende Herstellervideo vor Testdurchführung an. Bitte waschen oder desinfizieren Sie Ihre Hände sorgfältig vor und nach der Durchführung des Tests. Bitte treffen Sie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, wenn Sie andere Personen in eigenen Haushalt testen (z. B. Gesichtsmaske/FFP2-Maske, Handschuhe).
- ✓ Die Testung an sich muss entsprechend den Vorgaben des Herstellers in der Packungsbeilage bzw. dem Lehrvideo erfolgen. Bitte beachten Sie diese, damit es nicht zu verfälschten Testergebnissen kommt.
- ✓ Bitte verschließen Sie das Fläschchen mit der Pufferlösung nach jedem Gebrauch sorgfältig, damit dieses für die Zeitspanne der übergebenen Tests haltbar ist.
- ✓ Verwenden Sie die Testkassette nicht nach Ablauf ihres Verfallsdatums. Sammeln Sie Bestandteile des Sets und Abstrichproben in einem Plastikbeutel und entsorgen Sie diesen Plastikbeutel im Haus- bzw. Restmüll. Bitte beachten Sie zur Entsorgung unbedingt die Packungsbeilage.

Feldfunktion geändert



Testergebnis:

- ✓ Ist das Testergebnis negativ, so kann die getestete Person die Schule besuchen. Ein negatives Testergebnis schließt eine SARS-CoV-2-Infektion jedoch nicht sicher aus! Auch bei korrekter Testdurchführung sind Selbsttests nicht so zuverlässig wie PCR-Testungen. Weiterhin ist die Aussagekraft der Testergebnisse zeitlich begrenzt und stellt nur eine Momentaufnahme dar. Daher ist die weiterhin konsequente Einhaltung der Maßnahmen des Hygienekonzepts unerlässlich. Werden die Maßnahmen wie die AHA-L Regeln nicht konsequent befolgt, ist auch das zusätzliche Testen nicht in dem Maße effektiv. Testungen verhindern unmittelbar, anders als die Einhaltung der AHA-L Regeln keine Infektionen, sondern decken diese nur früher auf. Dies muss immer beachtet werden.
- ✓ Treten trotz eines negativen Testergebnisses mit COVID-19 vereinbare Symptome auf, ist es erforderlich diese weiter abzuklären, z.B. durch Kontaktaufnahme mit einem Arzt/einer Ärztin und Durchführung eines PCR-Tests.
- ✓ Ein positives Testergebnis im Rahmen eines Selbsttests ist als Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion zu werten und bedarf einer Verifizierung durch einen nachfolgenden PCR-Tests. Ist das Testergebnis positiv, so hat die betroffene Person sich sofort abzusondern und das Gesundheitsamt sowie die Schule über den positiven Selbsttest zu unterrichten. Das Gesundheitsamt organisiert eine PCR-Nachtestung, die nach einem positiven Testergebnis immer durchzuführen ist. Ob Familienangehörige ebenfalls abzusondern sind und eventuell eigene Einrichtungen nicht besuchen dürfen, ist in Absprache mit dem Gesundheitsamt zu klären. In Zweifelsfällen bitten wir darum, besonnen mit der Situation umzugehen und den sicheren Weg zu wählen. Denken Sie immer daran: Sie verhindern mit Ihrem umsichtigen Vorgehen möglicherweise weitere Ansteckungen und Krankheitsfälle. Gerade ein frühzeitiges Eingreifen bei Infektionen kann dazu führen, dass Maßnahmen schneller und damit effizienter durchgeführt werden. Dies hilft allen, da bei frühem Eingreifen die Maßnahmen wesentlich zielgenauer möglich sind und breite Maßnahmen bei diffusem Geschehen verhindert werden. Wir behalten damit das Infektionsgeschehen unter Kontrolle und die Schulen in der Fläche offen.
- ✓ Das örtliche Gesundheitsamt übernimmt im Falle einer positiven Testung das Management des Falls (Anordnung von häuslicher Isolation, Ermittlung von Kontaktpersonen und ggf. weitergehende Maßnahmen) und informiert die getestete Person über die weiteren durchzuführenden Maßnahmen.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung der
Bayerischen Teststrategie!**